

Vorträge in Kürze

VORTRAG 1

MuMi+ – Gesunde Zähne für Alle: Förderung der Mundgesundheitskompetenz von Klein bis Groß

Prof. Dr. Ghazal Aarabi, M.Sc., Leitende Oberärztin und Forschungskordinatorin Poliklinik für Parodontologie, Präventive Zahnmedizin und Zahnerhaltung, UKE sowie Mitglied der Expert:innengruppen: 1. Zahngesundheit und 2. Infektiologie der NAKO Gesundheitsstudie

Studien zufolge ist das Mundhygieneverhalten von Kindern und Jugendlichen mit Migrationsgeschichte oft schlechter als bei ihren Altersgenossen ohne Migrationsgeschichte. Folglich haben sie ein höheres Risiko Karies zu entwickeln. Daten der DMS 6 zeigen, dass der Anteil kariöser Zähne bei den 12-Jährigen mit Migrationsgeschichte viermal so hoch ist wie bei den 12-Jährigen ohne Migrationsgeschichte (DT: 0,4 vs. 0,1). Hinzu kommt, dass die 12-Jährigen mit Migrationsgeschichte deutlich häufiger ein beschwerdeorientiertes Inanspruchnahmeverhalten aufweisen (17,9% vs. 1,8%). Damit Karies gar nicht erst entsteht, sollte die Vorbeugung so früh wie möglich einsetzen. Daher sind Aufklärung und Schulung von Kindern und Jugendlichen sowie bereits von werdenden Eltern von besonderer Bedeutung.

Das Projekt MuMi+ baut auf der bereits bestehenden Mundgesundheits-App (MuMi-App) auf. Sie wurde im Rahmen des Innovationsfondsprojekts MuMi entwickelt und soll nun um die beiden Module „Kinder und Jugendliche“ und „Mundgesundheit rund um die Geburt“ erweitert werden. Diese Module sollen für Kinder, Jugendliche und Schwangere mundgesundheitsrelevantes Wissen in fünf verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Türkisch und Russisch) zur Verfügung stellen. Dadurch wird das bereits existierende Präventions- und Schulungsprogramm für Erwachsene auf weitere Lebensspannen und Zielgruppen ausgedehnt. Im Projekt wird die Kompetenz in Sachen Mundgesundheit in verschiedenen Settings erfasst, beispielsweise in der Schule, in Zahnarztpraxen sowie in Praxen für Frauenheilkunde.

VORTRAG 2

Zahnpaste? Was steckt eigentlich in der Tube

*Dr. med. dent. Antje Geiken, M. Sc.
Leiterin des Funktionsbereichs Kinder- und Jugendzahnmedizin, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel*

Die Auswahl an Zahnpasten ist riesig und wirft die Frage auf - was steckt eigentlich drin? Wie wurde aus der Zahnpaste das, was sie heute ist, und wofür stehen kryptische Zahlencodes wie 77007 oder Begriffe wie Lazurit und Carboxymethylcellulose? Der Vortrag macht einen kurzen historischen Ausflug in die Geschichte der Zahnpaste und gibt eine Übersicht über die wichtigsten Wirk- und Inhaltsstoffe. Besonderes Augenmerk ist hierbei auf die Zahnpasten für Kinder und Jugendliche gerichtet.

Impulsvortrag

Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer

"Vererbung von Karies, Parodontitis und Co. - ein Mythos"

PD Dr. Julian Schmoeckel ist Zahnarzt in der Abteilung für Kinderzahnheilkunde und Präventive Zahnmedizin des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universitätsmedizin Greifswald.

„Die schlechten Zähne hat mein Kind leider von mir geerbt...“

Diesen oder einen ähnlichen Satz hat vermutlich jeder schon einmal bei der zahnmedizinischen Beratung von Eltern gehört, deren Kinder kariöse Zähne aufweisen. Und oft erscheint dies für die betroffenen Eltern als naheliegend, haben doch häufig auch die Geschwisterkinder mit Karies zu kämpfen. Betrachtet man jedoch die Ätiologie von Karies, wird fraglich, inwieweit Karies durch genetisch bedingte Voraussetzungen oder doch eher über weitergegebene Verhaltensweisen verursacht wird.

Der Vortrag beleuchtet eben diese Fragestellung und geht zudem auf die möglichen Erblichkeitskomponenten von anderen oralen Erkrankungen wie Parodontitis, Amelogenesis imperfecta und MIH ein.